

23. Produktionsstatistik.

Jahreserzeugung

der Walzwerke, einschließlich der damit verbundenen Schmiede und Presswerke:

	Menge Tonnen	Wert 1000 M	Durchschnitts- wert für die Tonne M
Insgesamt . . .	11 850 186	1 431 021	
Davon waren Halbfabrikate (vorgewalzte Blöcke, Knüppel, Platten usw.), zum Absatz bestimmt . . .	1 791 709	158 187	88,29
Fertigfabrikate . . .	8 557 511	1 208 745	141,25
Abfallprodukte (Abfallenden usw. und verwertbare Schlacken) . .	1 500 966	64 089	42,70
Die Fertigfabrikate bestanden in:			
Eisenbahnoberbaumaterial (Schienen, Schwellen, Lasken, Unterlagsplatten und Kleineisenzeug)	1 635 227	194 842	119,15
Trägern (Formeisen von 80 mm und darüber Höhe)	1 012 151	111 685	110,34
Stabeisen und sonstigem Formeisen unter 80 mm Höhe, Universaleisen . .	2 610 142	311 667	119,41
Bandeisen	241 466	32 877	136,16
Walzdraht	820 781	97 340	118,59
Grobblechen (Bleche und Platten in der Stärke von 5 mm oder darüber)	789 778	102 641	129,96
Feinblechen (in der Stärke von weniger als 5 mm)	587 572	97 297	165,59
Weißblech	48 085	16 117	335,18
Röhren	383 232	116 830	304,85
rollendem Eisenbahnmaterial (Achsen, Räder, Radreifen usw.)	272 080	60 448	222,17
Schmiedestücke . .	149 992	64 073	427,18
anderen Fertigfabrikaten	7 005	2 928	417,99

In den von den Berufsgenossenschaften eingereichten Listen sind 256 Betriebe aufgeführt worden, wovon jedoch 75 gestrichen werden mußten, da sie kein Walzwerk, sondern nur Schmiede oder Hammerwerke besaßen oder den Betrieb eingestellt hatten. Von den verbleibenden 181 Betrieben haben 12 nicht geantwortet. Von diesen 12 Betrieben ist nach dem Gutachten Sachverständiger einer so unbedeutend, daß er ohne Beeinträchtigung der Richtigkeit der Gesamtergebnisse außer Betracht gelassen werden kann. Die anderen 11 Betriebe

wurden eingeschätzt und die ermittelten Ziffern bei den Gesamtergebnissen mitberücksichtigt. Die vorstehenden Angaben beziehen sich sonach auf 180 Betriebe.

In diesen Walzwerken sind insgesamt 12,6 Millionen Tonnen Rohblöcke, Flußeisen- und Flußstahlhalbfabrikate, Schweißeisen- und Schweißeisenhalbfabrikate, Abfallprodukte (Abfallenden usw.) verarbeitet worden. In dieser Summe sind auch diejenigen Halbfabrikate enthalten, die in anderen inländischen Walzwerken hergestellt worden sind, sonach in den Mengenangaben für Rohblöcke bereits inbegriffen sind. Zieht man diese 1,6 Millionen Tonnen Halbfabrikate inländischer Herkunft ab, so ergibt sich für die Walzwerksindustrie eine Verarbeitung von netto 11,0 Millionen Tonnen. Von dieser Menge entfielen auf Rohblöcke 10,4 Millionen Tonnen (94,9%), auf Schweißeisen 0,5 Millionen Tonnen (4,5%) und auf Abfallprodukte 0,1 Millionen Tonnen (0,6%).

Der Gesamtwert der verbrauchten Walzmaterialien hat rund 1 097,1 Millionen Mark betragen.

In den Walzwerken sind insgesamt 11,9 Millionen Tonnen Erzeugnisse im Werte von 1 431,0 Millionen Mark hergestellt worden. Stellt man diese Mengen denjenigen der verbrauchten Materialien (12,6 Millionen Tonnen) gegenüber, so ergibt sich ein Unterschied von 0,7 Millionen Tonnen, gleich 6%.

An Halbfabrikaten sind 1,8 Millionen Tonnen im Werte von 158,2 Millionen Mark, also im Durchschnitt 88,29 Mark für die Tonne, erzeugt worden. Diese Halbfabrikate sind zum größten Teil, nämlich 1,6 Millionen Tonnen, in inländischen Walzwerken weiter verbraucht worden, sie sind demnach in den Fertigfabrikaten enthalten. Für die gesamte deutsche Walzwerksindustrie können sonach im ganzen nur 0,2 Millionen Tonnen Halbfabrikate und 10,1 Millionen Tonnen Fertigfabrikate und Abfälle, sonach 10,3 Millionen Tonnen Erzeugnisse als hergestellt angesehen werden. Am meisten sind Stabeisen und sonstiges Formeisen hergestellt worden (30,5% der Fertigfabrikate); darin sind jedoch kleine Mengen Bandeisen enthalten, weil einige Firmen Bandeisen unter Stabeisen mit nachgewiesen haben. An zweiter Stelle steht Eisenbahnoberbaumaterial mit 19,1%, dann folgen Träger mit 11,8%, Walzdraht mit 9,6%, Grobbleche mit 9,2%, Feinbleche mit 6,9%, Röhren mit 4,5%, rollendes Eisenbahnmaterial mit 3,2%, Bandeisen mit 2,8%, Schmiedestücke mit 1,7%, Weißblech mit 0,6% und andere Fertigfabrikate mit 0,1%.

5. Eisen- und Stahlgießerei (einschließlich der Kleinbießerei).

Um einen genauen Einblick in die wirtschaftliche Bedeutung der deutschen Eisen- und Stahlgießerei zu erhalten, ist nicht wie bisher lediglich gefragt worden nach der Menge der verbrauchten Eisen-